

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Jugendhilfeausschuss, JHA/041/ X</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 10.03.2011</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 19:30</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

<b>Genehmigt und wie folgt unterschrieben:</b>		
Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Murmann
Schriftführer/in	: gez.	Alexandra Schneider

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.03.2011

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Murmann, Joachim**

Teilnehmer

**Banse, Wolfgang**

**Basarici, Naime**

**Claßen, Tobias**

**für Herrn Schroeder**

**Dogunke, Solveigh**

**Hahn, Sybille**

**Hartojo, Elisabeth**

**Krebber, Helmuth**

**Kumeth, Kevin-Pascal**

**Müller, Christine**

**für Frau Gutzeit**

**Müller, Lars**

**Müller-Schönemann, Petra**

**Struckmann, Klaus**

**Tyedmers, Heinz-Werner**

**Wedell, Ursula**

**18.15 Uhr - 18.20 Uhr für Herrn**

**Tyedmers**

**für Frau Peihs**

**Weidler, Ruth**

Verwaltung

**Drews, Rüdiger**

**Jove-Skoluda, Joachim**

**Reinders, Anette**

**Schneider, Alexandra**

**Protokoll**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Gutzeit, Dagmar**

**Isbeceren, Yusuf**

**Meyruhn-Hartmann, Christel**

**Peihs, Heideltraud**

**Schmieder, Katrin**

**Schroeder, Klaus-Peter**

**Stehr, Christian**

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.03.2011

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**  
**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**  
**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**  
**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : A 11/0070**  
**Antrag auf Umbesetzung der Kita-Beiräte**

**TOP 5 :**  
**Konzept zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung**

**TOP 6 : B 11/0077**  
**Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule Niendorfer Straße**

**TOP 7 : M 11/0075**  
**Halbjahresbericht 2/2010 des Fachbereichs Kindertagesstätten**

**TOP 8 : M 11/0078**  
**Halbjahresbericht 2/2010 Jugendamt**

**TOP 9 : M 11/0073**  
**Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII**

**TOP 10 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 10.1 :**  
**Beschlusskontrolle**

**TOP 10.2 :**  
**Verhandlungen Kita-Verträge**

**TOP 10.3 :**  
**Tagespflege Norderstedt e.V.**

**TOP 10.4 : M 11/0091**  
**Gruppengröße / Belegung im Elementarbereich**

**TOP 10.5 : M 11/0079**

**Anfrage von Hr. B. Bialojan TOP 3, Einwohnerfragestunde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.01.2011**

**TOP 10.6 :**

**Schulsozialarbeit**

**TOP 10.7 :**

**Schulsozialarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit**

**TOP 10.8 :**

**Paul-Gerhardt-Kinderhaus**

**TOP 10.9 :**

**Emmaus-Kirchengemeinde, Spielstube "Kirchenmäuse"**

**TOP 10.10 :**

**Kindertagesstätte der Thomas-Kirchengemeinde**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 11.1 :**

**ambulante Erziehungshilfe**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.03.2011

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Murmann eröffnet die 41. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, er begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

#### Bernd Bialojan, Up den Barg 22

Herr Bialojan fragt zu seiner Frage in der Sitzung am 27.01.2011 an, wann mit einer Beantwortung zu rechnen ist.

Herr Struckmann teilt mit, dass die Beantwortung der Frage unter Berichte und Anfragen erfolgt und er in den nächsten Tagen die Beantwortung schriftlich erhält.

**TOP 4: A 11/0070**  
**Antrag auf Umbesetzung der Kita-Beiräte**

**Beschlussvorschlag**

AWO Kita Waldstraße

Abberufung stv. Mitglied: Anette Reinders

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Neubenennung stv. Mitglied: Christine Müller

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Waldorf-Kita

Abberufung Mitglied: Michael Ramcke

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Neubenennung Mitglied: Klaus Rädicker

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 5:**  
**Konzept zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung**

Frau Reinders schlägt vor, für Mitte April oder Anfang Mai eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Schule und Sport durchzuführen. An dieser soll dann auch Herr Schulze von Steria Mummert teilnehmen. Hierzu werden die Fraktionen im Vorwege gebeten, Fragen zu formulieren

18.20 Uhr: Herr Tyedmers erscheint zur Sitzung. Frau Wedell ist nunmehr Gast

Dieser Sitzung soll dann die Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Umsetzung des Konzeptes folgen.

Hiernach sind die entsprechenden Mittel im Haushalt 2012/2013 bereitzustellen.

**TOP 6: B 11/0077****Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule Niendorfer Straße****Beschlussvorschlag**

Zur Versorgung der Grundschülerinnen und -schüler an der Grundschule Niendorfer Straße mit Betreuungsplätzen wird für das Schuljahr 2011/2012 eine zusätzliche Modulgruppe eingerichtet. Für diese Gruppe sollen die Module 1 (6:30 Uhr bis Unterrichtsbeginn), 2 (8:00 - Unterrichtsbeginn), 3 (12:00 bis 13:00 Uhr) und 4 (13:00 – 14:00 Uhr) sowie das Ferienmodul (ganztags 8:00 – 16:00 Uhr) angeboten werden. Voraussetzung für das Zustandekommen der Gruppe ist die Anmeldung von min. 10 (max. 15) Kindern.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die entstehenden Aufwendungen in Höhe von 9.583,33 € in 2011 (Aug. - Dez.) sowie die entstehenden Erträge in Höhe von 6228,35 € in den 2. Nachtragshaushalt 2010/2011 sowie die Stellenveränderungen in den nächsten Nachtrag zum Stellenplan aufzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten, die entstehenden Aufwendungen in Höhe von 13.416,67 € sowie die entstehenden Erträge in Höhe von 9.271,65 € in den Entwurf des Doppelhaushalts 2012/13 für 2012 aufzunehmen.

Für das zusätzliche Angebot gelten die Entgeltsätze pro Monat für die Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschule laut Beschluss der Stadtvertretung.

**Abstimmung: einstimmig****TOP 7: M 11/0075****Halbjahresbericht 2/2010 des Fachbereichs Kindertagesstätten**

Nach eingehender Diskussion wird einvernehmlich festgehalten das im Hauptausschuss eine Klärung über die Anforderungen an das Berichtswesen erfolgen sollte.

Zum Beispiel könnte eine Beschränkung auf die kostenintensiven Konten erfolgen.

Herr Kumeth schlägt vor, in der Übersicht Ergebnis- und Finanzplanung zum Überblick die investive Finanzplanung um die Übertragungen aus den Vorjahren zu ergänzen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

**TOP 8: M 11/0078****Halbjahresbericht 2/2010 Jugendamt**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 9: M 11/0073**  
**Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII**

Herr Struckmann führt die Vorlage aus und bittet darum in der Anlage 2 unter Nr. 14 den Hinweis „z.B. für Mietkaution“ in „z.B. für Möbel und Kleininventar für Ersteinrichtung“ zu korrigieren.

Zur Anlage 2 zur Vorlage M 11/0073 bittet Herr Claßen um die bisher angewandten Zahlen aus den Richtlinien des Kreises Segeberg (**s. Anlage 1**).

**TOP 10:**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 10.1:**  
**Beschlusskontrolle**

Herr Jové Skoluda gibt als **Anlage 2** die Übersicht der Beschlusskontrolle zu Protokoll.

**TOP 10.2:**  
**Verhandlungen Kita-Verträge**

Herr Jové Skoluda berichtet von den bisher stattgefundenen Treffen der Verhandlungsgruppe „Kita-Verträge“ und gibt die Protokolle des ersten und zweiten Treffens als **Anlage 3** zu Protokoll.

**TOP 10.3:**  
**Tagespflege Norderstedt e.V.**

Herr Jové Skoluda gibt den Jahresbericht der Tagespflege Norderstedt e.V. als **Anlage 4** zu Protokoll.



**TOP 10.4: M 11/0091**  
**Gruppengröße / Belegung im Elementarbereich**

**Sachverhalt**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.01.2011 bat Frau Schmieder unter Pkt. 8.9 im Hinblick auf die in der Mitteilungsvorlage Nr. M 10/0516 vom 09.11.2010 getätigten Aussagen zur sogenannten Überhangbelegung von Elementargruppen am Stichtag 01.10.2010 um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der aktuelle Überhang mit Stand 1. Februar (Kitajahrmitte!) und wie sieht die Situation für die Restlaufzeit dieses Kitajahres aus?

Antwort

Zum 01.02.2011 sind in sämtlichen Elementargruppen insgesamt 65 Überhangplätze belegt worden, d.h. in diesen Elementargruppen wurden der 21. und ggf. auch der 22. Platz belegt. Gem. § 6 Abs. 2 KiTaVO soll die Gruppengröße 20 Kinder betragen. Der Träger kann danach jedoch in eigener Verantwortung die Gruppengröße auf 22 Kinder erhöhen, wenn er die Erhöhung der für die Betriebserlaubnis zuständigen Behörde meldet.

Hinsichtlich der Entwicklung für den Zeitraum bis Ende Juli 2011 liegen weitere geltend gemachte Rechtsansprüche für die kommenden Monate vor, deren Zahl sich jedoch durch Zu- und Abgänge ständig verändert. So sind zum einen weitere Plätze für die Folgemonate bereits angeboten oder zugesagt worden. Nicht jeder angebotene Platz wird aber auch angenommen. Zum anderen gehen unregelmäßig immer wieder neue Platzanfragen mit Verweis auf den Rechtsanspruch ein, die sich jedoch nicht nur auf die nächsten Monate beziehen, sondern zunehmend bereits vor allem auch auf den 01.08.2011 oder spätere Zeitpunkte.

2. Wie viele Gruppen sind in welchem Umfang mit dem Überhang betroffen?

Antwort

Es sind zum 01.02.2011 40 Gruppen betroffen gewesen.

3. Sind Gruppen betroffen, in denen mind. ein Kind mit einem Integrationsstatus betreut wird?

Antwort

Nicht betroffen sind diejenigen Gruppen die aus rechtlichen Gründen nicht zusätzlich belegt werden dürfen, wie Familiengruppen oder Integrationsgruppen. Dagegen wurden auch zusätzliche Kinder in Gruppen aufgenommen, in denen Einzelintegrationen stattfinden. Es werden in diesen Fällen jedoch Freihalteplätze berücksichtigt.

#### 4. Wie ist die Verteilung der Überhänge auf die unterschiedlichen Träger?

##### Antwort

Die 65 Plätze verteilen sich auf die Träger wie folgt:

Stadt Norderstedt	25
Ev. Kita-Werk	26
Am Böhmerwald	6
Verein der Kinder wegen	4
St.Annen	4

#### 5. Was wird unternommen, um diese Überhänge kurz-, mittel- und langfristig bzw. dauerhaft in eine Regelgruppengröße zu überführen? Bzw. was schlägt die Verwaltung hierzu vor?

##### Antwort

Die bereits im November 2010 vorgestellten Umsetzungsplanungen zum Ausbau der Versorgung mit weiteren Plätzen in Kindertageseinrichtungen beziehen sich nicht nur auf den U3-Bereich, sondern die Versorgungsquote soll auch im Elementarbereich noch weiter angehoben werden. So wurden bereits in diesem Jahr 20 zusätzliche Plätze in der Kita Unter der Eiche geschaffen. Weitere Plätze werden sich nach dem Umbau der Kita Sternschnuppe ergeben. Der beschlossene Neubau für die Tannenhof-Kita beinhaltet u.a. 40 zusätzliche Elementarplätze. Die Schaffung weiterer Plätze ist im Frederikspark geplant.

Da der Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Elementargruppe mit dem 3. Geburtstag eingefordert werden kann und sich damit nicht am Kitajahr orientiert, wird es zukünftig dennoch auch weiterhin immer wieder dazu kommen, dass auch nach dem 01.08. eines Jahres laufend Plätze angeboten werden müssen.

D.h., dass die gesetzlich vorgesehene Möglichkeit, über die Regelgruppengröße hinaus auch ein 21. und 22. Kind aufnehmen zu können, im Verlauf des Kitajahres zunehmend wahrgenommen wird.

Seitens der Verwaltung besteht kein Interesse an einer dauerhaften Überbelegung der Gruppen. Eine bessere Lösung ist jedoch aufgrund der Tatsache, dass in der Regel die Plätze im Elementarbereich nur einmal jährlich zum Einschulungstermin frei werden, nicht ersichtlich.

**TOP 10.5: M 11/0079****Anfrage von Hr. B. Bialojan TOP 3, Einwohnerfragestunde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.01.2011**Frage:**Wie ist der Stand zu den Überlegungen zur Verlegung des Jugendhauses Buschweg?**Stellungnahme der Verwaltung

Aus Sicht des Jugendamtes gibt es aktuell keine Überlegungen zur Verlegung des Jugendhauses Buschweg.

Derzeit wird allerdings die Zukunft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit generell vor dem Hintergrund der Entwicklungen in der Schullandschaft überplant. Ob und, wenn ja, welche Auswirkungen das auch auf die gegenwärtigen Standorte der Jugendeinrichtungen haben wird, ist nicht absehbar.

Vor diesem Hintergrund wurde für die fragliche im Bebauungsplan Nr. 280 befindliche Fläche eine Festsetzung getroffen, die sowohl den Bestand der vorhandenen Jugendeinrichtung langfristig sicher stellt, aber gleichzeitig auch die planungsrechtliche Möglichkeit eröffnet, andere quartiersverträgliche Nutzungsoptionen ohne ein langwieriges formales Änderungsverfahren zu realisieren. Dieser Anforderung wird mit der Festsetzung von allgemeinem Wohngebiet entsprochen. Gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO sind Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke generell zulässig. Im Übrigen wurden im Bebauungsplanverfahren alle aus der tatsächlichen Jugendfreizeitnutzung resultierenden Anforderungen (z.B. Lärmschutz) zur Verträglichkeit mit den umgebenden Wohnnutzungen eingestellt.

Sollten in Zukunft neue Erkenntnisse oder Ergebnisse zur Bündelung von Jugendangeboten mit Schulstandorten vorliegen, wird die Verwaltung darüber unaufgefordert informieren.

Die Verwaltung wird die Anfrage von Hr. Bialojan entsprechend schriftlich beantworten.

**TOP 10.6:****Schulsozialarbeit**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.02.2011 fragte Frau Müller:

1. Gibt es Planungen seitens der Verwaltung, die Schulsozialarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen des SZ Nord und SZ Süd an die Bedarfe des Copernicus-Gymnasiums anzupassen?

Antwort der Verwaltung: Die beiden Mitarbeiterinnen nehmen die Schulsozialarbeit für 4 Schulen mit insgesamt 2.262 Schülerinnen und Schülern wahr. Eine Ausweitung ihres Einsatzes ist nicht vorgesehen.

2. Haben in der Zwischenzeit weitere Schulen Bedarfe zur Schulsozialarbeit angemeldet? Wenn ja, sind personelle Aufstockungen vorgesehen?

Antwort: es liegen der Verwaltung keine weiteren Anträge zur Bereitstellung von Schulsozialarbeit vor. Teil 2 der Frage erübrigt sich damit.

**TOP 10.7:  
Schulsozialarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Herr Struckmann berichtet von den Fachtagungen der JugendAkademie zu verschiedenen Aspekten des Themas „Schulsozialarbeit“ und „Jugendarbeit“ im Kontext zur Offenen Ganztagschule. (s. **Anlage 5**)

**TOP 10.8:  
Paul-Gerhardt-Kinderhaus**

Herr Claßen bittet um Information an die Einrichtung über den Stand der Antragstellung zum Erweiterungsbau für eine Krippengruppe.

**TOP 10.9:  
Emmaus-Kirchengemeinde, Spielstube "Kirchenmäuse"**

Frau Hahn bittet darum, diesen Punkt als Besprechungspunkt in die nächste Sitzung aufzunehmen.

Sie bittet zudem um Erklärung, inwiefern der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 10.09.2009 mit der Ablehnung einer finanziellen Förderung der Einrichtung konform geht.

**TOP 10.10:  
Kindertagesstätte der Thomas-Kirchengemeinde**

Frau Hahn fragt an zum Protokoll vom 24.02.2011, TOP 7.3, Vorlage M 11/0071 (Kindertagesstätte der Thomas-Kirchengemeinde):

Wie definiert sich „Kind mit Migrationshintergrund“ ?

Wie definiert sich „verhaltensauffällig“ ?